Kleine Zeitung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **68 (1961)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

provinz 24,65 Millionen (1957: 24,77), Oranje Freistaat 8,61 (8,50), Transvaal 3,61 (3,57) und Natal 1,41 (1,40) Mio Stück.

*

Wie aus vorläufigen Zahlen des japanischen Landwirtschaftsministeriums hervorgeht, umfaßt die Produktion von Rohseide in Japan im November insgesamt 27 090 Ballen, gegenüber 28 092 Ballen im Oktober. Im November beliefen sich die Exportverschiffungen an Rohseide auf 7755 Ballen, gegenüber 6365 Ballen im Vergleichsmonat. Die Exporte enthielten auch 1390 Ballen Dupion. 3390 Ballen wurden nach den USA geliefert, 3743 Ballen nach Europa und 622 Ballen nach anderen Gebieten. Die Rohseideauslieferungen an den Inlandmarkt beliefen sich auf 21 846 Ballen. Die Rohseidenvorräte der Märkte umfaßten 16 684 Ballen. Der Regierungsbesitz wurde mit 220 Ballen angegeben.

*

Nach Angaben des Textilausschusses der Europäischen Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit wird im Jahre 1961 die Weltproduktion an synthetischen Textilfasern 1 079 500 t erreichen. 1960 wurden bereits 827 700 t erzielt, und 1959 waren es 575 000 t. Innerhalb zweier Jahre liegt also beinahe eine Verdoppelung vor. Damit hat sich die vollsynthetische Faser ungefähr zur gleichen Bedeutung emporgeschwungen, welche heute den Rayongarnen (Kunstseide) und der Zellwolle zukommt. Die Hauptproduzenten der vollsynthetischen Fasern sind die USA mit einem voraussichtlichen Ergebnis für 1961 von 519 400 t, Japan mit 171 000 t, sodann als größter europäischer Produzent Westdeutschland mit 77 100 t, ferner England mit 74 200 t, Frankreich mit 60 000 t, Italien mit 37 500 t Kanada mit 23 500 t und die Niederlande mit 14 500 t. Die Produktion der Ostblockstaaten wird auf 61 700 t geschätzt.

Kurse

	14. 12. 60	18. 1. 61
Wolle		
Bradford, in Pence je lb		
Merino 70'	103,—	102,—
Crossbreds 58' ∅	83,—	83,—
Antwerpen, in Pence je lb		
Austral. Kammzug 48/50 tip	79,—	77,50
London, in Pence je lb		
64er Bradford B. Kammzug	88¾—89	91¾—92
Seide		
New York, in Dollar je lb	4,77—5,15	5,06—5,45
Mailand, in Lire je kg	8800—9010	8850—9100
Yokohama, in Yen je kg	3610,—	3860,—

Kleine Zeitung

Deutsch-amerikanische Gemeinschaftsgründung zur Produktion einer Polyesterfaser

Die Chemischen Werke Hüls AG. und die Tennessee Eastman Company, Kingsport, Tennessee (USA), ein Zweigwerk der Eastman Kodak Company Rochester, New York, gründen ein neues Chemiefaserunternehmen im Ruhrgebiet. Die neue Gesellschaft — Faserwerke Hüls GmbH. — baut in Marl eine Fabrikationsanlage für eine Polyesterfaser für die wachsende Nachfrage nach vollsynthetischen Fasern auch in Europa.

Bis zur Fertigstellung der Produktionsanlagen in Marl werden die Faserwerke Hüls GmbH. die neue Faser aus der Produktion der Tennessee Eastman aus den USA liefern. Die Polyesterfaser der Faserwerke Hüls GmbH., die auf der Basis von Terephtalsäure und 1,4-Dimethylol-Cyclohexan hergestellt wird, kam nach jahrelangen Vorarbeiten mit der amerikanischen Textilindustrie 1958 in den USA auf den Markt.

Durch die Gründung der Faserwerke Hüls GmbH. werden die langjährigen Erfahrungen der Tennessee Eastman Company auf dem Gebiet der Chemiefaser mit den ausgereiften chemisch-technischen Möglichkeiten der Chemischen Werke Hüls AG. kombiniert.

Die neue Polyesterfaser der Faserwerke Hüls GmbH. eignet sich vor allem zur Herstellung von Geweben für die Oberbekleidungsindustrie. Hierbei wird die Polyesterfaser meist in Kombination mit den Naturfasern Baumwolle und Wolle zu Mischgeweben verarbeitet. Daneben ist aber auch eine Verwendung von Rayon oder anderen Chemiefasern möglich.

Dieser Einbruch eines der größten deutschen Produzenten von Kunststoffen und Kunststoff-Rohstoffen in den textilen Bereich dürfte in der textilen Fachwelt Ueberraschungen auslösen. Der größte europäische Polyesterfaser-Erzeuger ist die englische ICI, die 1961 eine Kapazität von über 20 000 t durch weiteren Ausbau erreichen will. Wir erfahren von anderer Seite, daß in Westeuropa zurzeit eine Kapazität von Polyesterfasern in einer Größenordnung von mehr als 40 000 t vorhanden ist. Ueber die Produktionsplanung bei den Chemischen Werken Hüls ist noch nichts bekannt. In der Bundesrepublik produzieren die Vereinigten Glanzstoffwerke AG. die Polyesterfaser Diolen und die Farbwerke Hoechst AG. diese vollsynthetische Faser unter der Bezeichnung Trevira. Weitere Erzeuger von Polyesterfasern in Europa sind: die Rhodiaceta (Frankreich), Rhodiatoce (Italien) und die Aku (Holland).

Die Expansion nicht nur der Polyesterfasern, auch der vollsynthetischen Acrylfasern und der Polyamidfasern ist unverkennbar. Die Marktexperten rechnen damit, daß 1960 der Anteil der Synthetica an der Weltchemiefaserproduktion voraussichtlich mehr als 20 Prozent erreicht hat (1958 waren es 16 und 1959 19 Prozent). H. H.

* * *

Die Vereinigten Staaten als 21. Mitglied des CIRFS. — Die internationale Vereinigung der Chemiefaser-Produzenten, das CIRFS (Comité International de la Rayonne et des Fibres Synthétiques) in Paris teilt mit, daß die drei großen amerikanischen Kunstfaserproduzenten:

Hartford Fibers Co., 140 Madison Avenue, New York 16,
American Viscose Comp., 1617 Pennsylvania Boulevard, Philadelphia 3 (Pennsylvania),
Courtaulds (Alabama) Inc., 600 Fifth Avenue, New York,

der Vereinigung fortan als 21. Mitglied angehören werden.

Die Schweiz ist durch den «Verband Schweizerischer Kunstseidefabriken» vertreten, dem die bekannten Kunstseidefabriken, die Société de la Viscose Suisse in Emmenbrücke, die Feldmühle AG. in Rorschach und die Steckborn-Kunstseide-AG. in Steckborn angeschlossen sind. (kg)